

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

rechtzeitig zur Eröffnung der Internationalen Gartenschau 2013 und zur Fertigstellung des umgestalteten Berta-Kröger-Platzes und des ZOB erhält Wilhelmsburg auch eine neue Fußgängerbrücke zum S-Bahnhof. Radler, Eltern mit Kinderwagen oder Rollstuhlfahrer können die Bahntrasse künftig ohne Hindernisse queren, denn der Weg ist auf ganzer Länge ohne Treppen nutzbar. Zusammen mit der Brücke wird auch das Bahnhofsgebäude komplett erneuert und im Servicebereich umgestaltet, so dass in der Mitte von Wilhelmsburg ein moderner und barrierefreier Bahnhof zum entspannten Ankommen und Abfahren entsteht.

1. Was wird gebaut?

Brücke und Bahnhofsumbau werden auf der Grundlage eines prämierten Entwurfs des Architektenbüros Gössler Kinz Kreienbaum realisiert.

Die alte 4m breite vorhandene Brücke (linke Abb.) wird zusammen mit dem Bahnhofsgebäude abgerissen und durch eine neue Stahlbrücke mit einer Breite zwischen 8 und 10m (rechte Abb.) ersetzt.



Die Brücke wird im Westen über zwei Rampen (Neigung kleiner 6%) an den Vorplatz des geplanten BSU-Gebäudes angeschlossen. Im Osten ist die Brücke über eine Rampe (Neigung größer 6%) und einen Aufzug mit dem Berta-Kröger-Platz verbunden. Eine kombinierte Treppen-/Rolltreppenanlage endet auf der Platzfläche des ZOB.



Die Brücke verläuft zukünftig statt durch den Bahnhof (linke Abb.) an der Südseite des Gebäudes (rechte Abb.) entlang.

Die Verteilerebene wird größer und mit drei Läden/ Imbissständen ausgestattet, die zur Sonnenseite Tische und Stühle stellen können. Auf der gleichen Ebene werden öffentliche, behindertengerechte Toiletten angeordnet. Den Bahnsteig erreichen Sie zukünftig über eine feste Treppe, beidseitig angeordnete Fahrtreppen oder mit dem Aufzug. Bahnsteigdach und Bahnsteig werden saniert und mit modernen Anzeigetafeln versehen.

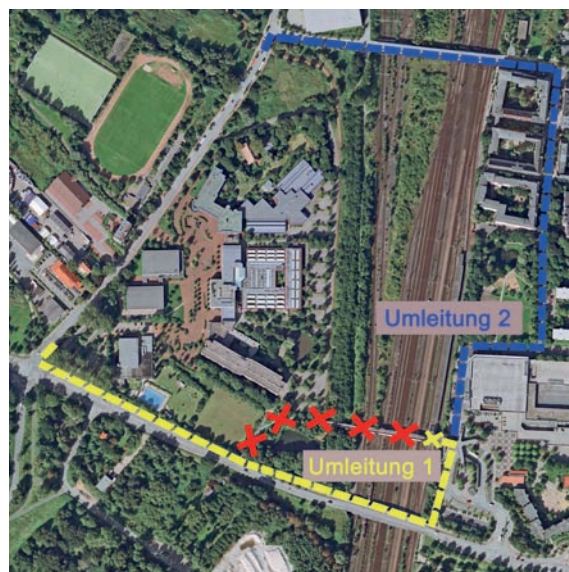
2. Wann wird gebaut?

Gebaut wird von Oktober 2010 bis voraussichtlich Oktober 2012.

Brücke und Bahnhof werden unter laufendem Betrieb der Bahnstrecke erneuert. Das bedingt, dass wir bereits jetzt sog. Sperrpausen von jeweils mehreren Stunden von der DB zugewiesen bekommen haben, um die vorgefertigten Brückenelemente zu festgesetzten Unterbrechungszeiten von Fernbahn, Hafenbahn und S-Bahn ausheben und später wieder einheben zu können.

3. Wie ist die Nutzung des S-Bahnhofes während der Bauzeit sichergestellt?

Wir beginnen mit dem Abriss des westlichen Teils der vorhandenen Fußgängerbrücke in den Herbstferien vom 02. bis 19. Oktober 2010. Ab diesem Zeitpunkt ist die Brücke über die Gleise leider nicht mehr nutzbar. Für FußgängerInnen und RadfahrerInnen bilden die Hermann-Keesenberg-Brücke im Verlauf der Neuenfelder Straße (Umleitung 1) sowie die Thielenstraße (Umleitung 2) die Umleitungsstrecken (siehe Abb. rechts). Beide Umleitungen werden rechtzeitig ausgeschildert.



Während der Bauzeit für das Empfangsgebäude, der Verteilerebene und für den östlichen Brückenabgang vom April 2011 bis Dezember 2012 kann auch der Bahnsteig nicht wie gewohnt betreten werden (Aufzug ist demontiert). Für den Zugang zum Bahnsteig wird dann eine Behelfsbrücke mit Treppen erstellt, der Bahnsteigzugang Nord bleibt erhalten. Mobilitätseingeschränkte Personen müssen während dieser Zeit leider den S-Bahnhof Veddel nutzen, der bis dahin behindertengerecht umgebaut wird. Wir bitten um Verständnis.

4. Ihre AnsprechpartnerInnen während der Bauzeit?

Sollten Sie während der Bauzeit Fragen oder Anregungen haben, wenden Sie sich bitte an den Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG):



Landesbetrieb
Straßen, Brücken
und Gewässer

Frau Jung	örtliche Bauüberwachung	040 - 50797289
Herr Eschweiler	Bauleitung	040 - 42826 2426
Frau Fromm	Projektleitung	040 - 42826 2514